

1



2

## Der Experte:

Es kann alles am besten und TUT es!



**Vorteile?**

3

## Risiken?

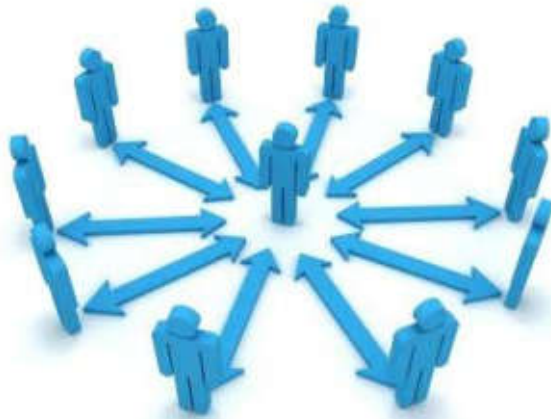
- Wissen/Können nur bei einem Menschen?
  - plötzlicher Ausfall?
- Ständige Erreichbarkeit
  - wer lässt sich noch 24 Stunden „anhängen“?
- Komplexität nimmt
  - wer kann noch alles können?
- Nachfolge – wer tut sich das noch an?

**Eigene Erlebnisse**

4

# Der Team-Manager

motiviert und koordiniert



Vorteile?

Risiken?

5

## Was ist ein Team?

1. **Gruppe** von Personen, die **gemeinsam** an **einer Aufgabe** arbeiten
2. (im Sport) Mannschaft

6

Welche gemeinsame Aufgabe hat dieses Team?



7

Welches Ziel haben sie?  
Wer macht mit? Wer macht was?



8

## Eine Fußballmannschaft braucht unterschiedliche Talente

- Kapitän
- Tormann
- Stürmer
- Mittelfeldspieler
- Verteidigungsspieler
- Trainer
- Sanitäter
- .....

9

## WAS TEAMWORK AUSZEICHNET



Wir-Gefühl



Unterstützung



Kommunikation



Problemlösung



Gemeinsame Ziele



Erfolg

10



11

## **Die Wassergenossenschaft braucht unterschiedliche Talente**

- Landwirte
- Wirt und Landwirt
- Konstrukteur CAD und GIS
- Medizintechniker
- Unternehmer mit 3D Druck + Maschinen
- Metallbearbeiter
- Tiefbau-Experte
- Installateur
- EDV-Begabte (Kassier, .....)
- Teamführer .....

12

## Einheitliche Kleidung - Auftritt nach Innen und Außen



13

## Unser Auftritt – wie werden wir gesehen?



14

## Wer gehört zur WG Schleedorf?



15

## Auftritt bei bei der Arbeit!



16

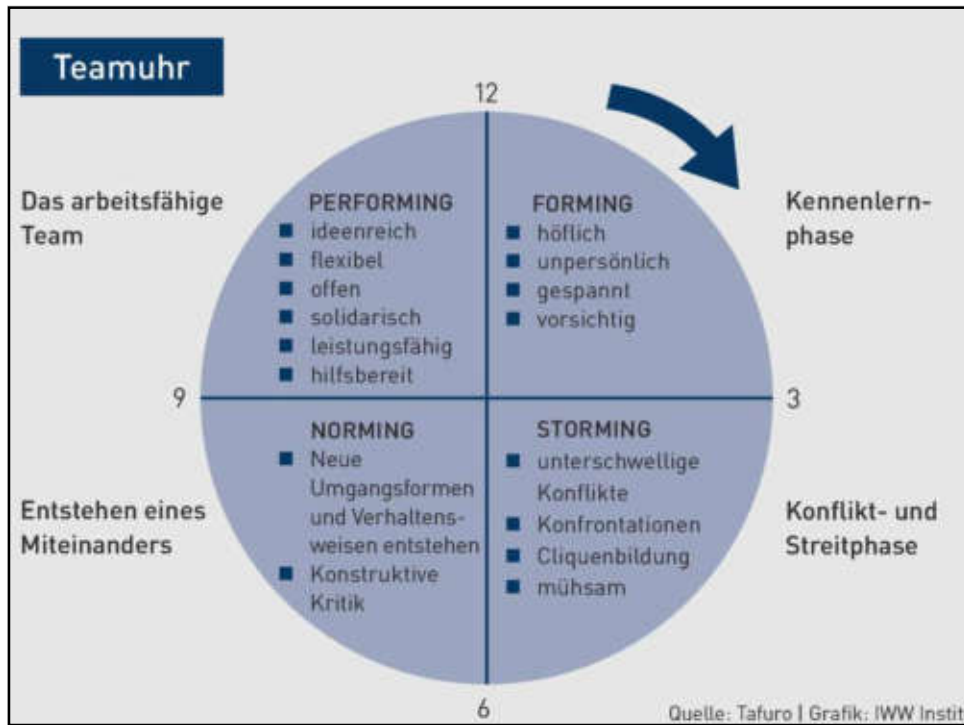




17



18



19

## Einführung für neue Ausschussmitglieder mit Familienbeteiligung



20



21



22



23



24

## **Kompetenzen breit aufstellen- Arbeit aufteilen oder auslagern!**

- Überwachung und Steuerung über Handy und Computer
- Laufende Weiterbildung (Schiebertraining)
- Exkursionen
- 6 Wasserwarte
- WARTUNG und Verantwortung aufteilen ...

**DER „Ich-kann-alles“ und „Ich-tue-alles“  
wird künftig schwer zu finden sein!**

25

## **Wie bekommen wir die besten Spieler?**

- Welches Image haben wir im Ort?
- Wer ist unser „Mitbewerb“ für das Ehrenamt?
- Für wen entscheiden sich engagierte Bewohner?
- Entstehung eines Talente-Teams
- Begeisterung für Trinkwasser

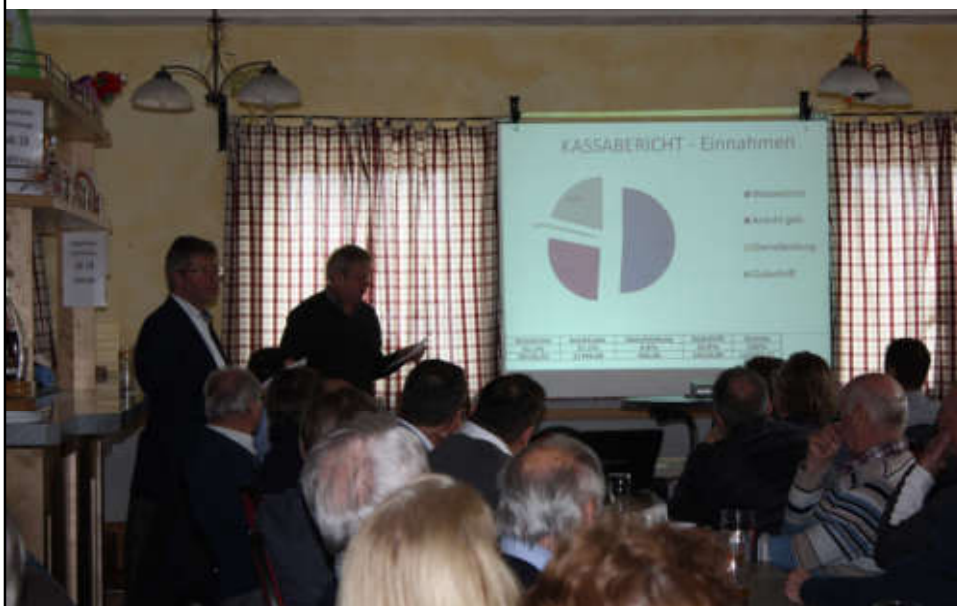
26

## Mitgliederversammlung mit Leistungsschau



27

## Nicht nur ein Kassenbericht ...



28

## ...sondern Lob und Anerkennung für Ausschussmitglieder (mit Applaus)



29



30

## Ziele und was es sonst noch braucht:



Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.

(Antoine de Saint-Exupéry)

[gutezitate.com](http://gutezitate.com)

31

## Ziele sind SMART

- **s**pezifisch
- **m**essbar
- **a**nnehmbar
- **r**ealistisch
- **t**erminisiert



32



## Aus einem Ziel werden **Aufgaben**

- **Was** ist bis **wann** zu tun?
- **Wer kann** das machen?
  - **Kompetenz** – Ausbildung – Extern?
- **Welche Ressourcen** brauche ich noch?
  - Geld, Material, Grundstücke ....
- **Verantwortung** – Grenzen der Verantwortung
- Funktion ehrenamtlich – Arbeit entschädigt?

33

## Teilziel der Wassergenossenschaft

Wasserverluste reduzieren von  
57% Richtung NULL  
innerhalb von 3 Jahren

Was ist daraus geworden?



34

## Erreichtes feiern ....



35

## Danke und Lob annehmen!



36

**Danke für Eure Arbeit  
für UNSER Wasser in Salzburg**



37